

Conrad Ferdinand Meyer (1825-1898)

Das tote Kind

Es hat den Garten sich zum Freund gemacht,
Dann welkten es und er im Herbst sacht,
Die Sonne ging, und es und er entschlief,
Gehüllt in eine Decke weiss und tief.

5

Jetzt ist der Garten unversehns erwacht,
Die Kleine schlummert fest in ihrer Nacht. –
»Wo steckst du?« summt es dort und summt es hier.
Der ganze Garten frägt nach ihr, nach ihr.

10

Die blaue Winde klettert schlank empor
Und blickt ins Haus: »Komm hinterm Schrank hervor!
Wo birgst du dich? Du tust dirs selbst zuleid!
Was hast du für ein neues Sommerkleid?«
(93 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/cfmeyer/gedichte/chap202.html>